

ZEUGHAUS KULTUR BRIG

Jahresbericht

2023/24



Titelbild: TheaterPro «zukunfts lust» mit Regula Imboden, imbodenproductions

Inhaltsverzeichnis

ZeughausKultur Berichtsjahr 2023/24

Bericht der Präsidentin	4
Bericht der Betriebsleiterin	5
Veranstaltungen und Vermietungen in Zahlen	7
Jahresrechnung 2023/24	12
Rückblick Saisonprogramm 2023/24	16
Ausblick 15. Saisonprogramm 2024/25	35
Verein ZeughausKultur persönlich	36

Bericht der Präsidentin

ZeughausKultur – Ein Leuchtturm für Kunst und Begegnung

Das Jahr 2023/24 war für die ZeughausKultur geprägt von wichtigen Entwicklungen und neuen Perspektiven. Besonders bedeutend war die Veröffentlichung der **Kulturstrategie der Stadtgemeinde Brig-Glis**, welche neue Impulse für die kulturelle Zukunft unserer Region setzt. Diese Strategie erkennt den Wert der Kultur als Standortfaktor an und eröffnet spannende Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der Kulturlandschaft, von denen auch die ZeughausKultur künftig profitieren wird.

Ganz im Zeichen der Vernetzung war ein besonderes Highlight die Gründung des Bühnennetzwerks Schweiz. Dieses Projekt bietet der ZeughausKultur die einzigartige Gelegenheit, die Bedingungen für Theater- und Tanzproduktionen in peripheren Regionen zu verbessern. Durch die aktive Vernetzung mit anderen Kulturinstitutionen sowie Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Schweiz sind spannende Synergien entstanden. Die ZeughausKultur etabliert sich damit als wichtiger «Leuchtturm» für den kreativen Austausch und die künstlerische Zusammenarbeit. Das Bühnennetzwerk fördert nicht nur neue Produktionen, sondern stärkt auch unsere Beziehungen zu anderen Theatern und Kulturschaffenden.

Eine erfolgreiche Saison liegt hinter uns: 79 Eigenveranstaltungen haben rund 6'700 Besucherinnen und Besucher begeistert. Dieses kulturelle Schaffen wäre ohne die Unterstützung unserer treuen Sponsoren und Förderinstitutionen nicht möglich! Mein herzlicher Dank gilt der Stadtgemeinde Brig-Glis, der Kulturkommission, dem Kanton Wallis und der Loterie Romande. Eure grosszügige Unterstützung bildet die finanzielle Grundlage, auf der unser Kulturhaus aufbaut. Eure Investitionen in die Kultur ermöglichen es uns, eine Vielzahl von Projekten zu realisieren und **Kultur für alle** zugänglich zu machen.

Neben unseren Sponsoren und Partnern verdient auch unser engagiertes Team ein grosses Dankeschön. Gabriela Cotting, Betriebsleiterin, und Monika Peter Salzgeber, Programmverantwortliche, haben gemeinsam mit dem Administrationsteam und dem Technikteam mit grossem Einsatz und Herzblut das Kulturjahr geplant und erfolgreich durchgeführt. Ein besonderer Dank geht an das Bistroteam, das unsere Gäste stets herzlich empfängt und unser Kulturhaus zu einem besonderen Ort der Begegnung macht.

Auch meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand möchte ich an dieser Stelle danken. Vielen Dank für eure Zeit, euer Engagement und euer Commitment für die ZeughausKultur.

Und natürlich geht's nicht ohne euch liebe Besucherinnen und Besucher. Ein grosses Merci.

Im kommenden Jahr steht uns ein ganz besonderes Ereignis bevor: Die ZeughausKultur feiert ihre 15. Spielsaison. Dieses Jubiläum ist für uns ein Meilenstein und ein Anlass, mit Freude auf die Erfolge der vergangenen Jahre zurückzublicken. Mit einem abwechslungsreichen Programm werden wir dieses Jubiläumsjahr feiern.

Feiern wir gemeinsam Kultur – bis bald.

Barbara Eyer Jaggy, Präsidentin ZeughausKultur

Bericht der Betriebsleiterin - Leuchttürme

Kultur erleben macht dein Leben bunter, bringt soziale Kontakte und macht auch glücklich.

Stadtrat Daniel Studer, verantwortlich für das Ressort Wirtschaft und Kultur, und in seiner Funktion Vorstand im Verein der ZeughausKultur, präsentiert in den Lokalmedien im Juli 2024 die neue Kulturstrategie für Brig-Glis. Dabei bezeichnet er die ZeughausKultur als ein sichtbarer Leuchtturm im örtlichen Kulturraum von Brig-Glis. Eine sehr schöne Metapher. Und was macht so ein Leuchtturm: Er leuchtet, ist gut sichtbar, gibt Orientierung, und ... er bewegt sich nicht. Im übertragenen Sinn kann man hier von einer Dauerhaftigkeit, Stetigkeit und Normalität sprechen.

Die ZeughausKultur hat tatsächlich wieder zurück zur «Normalität» gefunden. Gefühlt läuft jetzt alles wieder rund und nach Plan, so plangemäss wie ein Kulturbetrieb eben funktionieren kann. Alle Transformationsprojekte sind endgültig abgeschlossen - was die Projektphase betrifft - und alle Zahlungen geflossen und getätigt. Was uns beschäftigt, seit sich der letzte Staub des Corona-Bebens gelegt hat, ist das Publikum. Kennen wir unser Publikum, wie werden wir besser gehört und gesehen und vor allem, wie kommen wir an das Noch-Nicht-Publikum heran? Wie schaffen wir es, dass auch professionelle Theaterproduktionen ausverkauft sind? Mit diesen Fragen beschäftigt sich auch das Bühnennetzwerk Schweiz.

Saisonstart

Die Saison starteten wir am Freitag, 8. September 2024 mit der Premiere vom TheaterPro «zukunfts lust» mit Regula Imboden und Sabine Harbeke. Mit «zukunfts lust» zeigte die imbodenproduction den zweiten Teil der Trilogie zum Thema Klima und Zukunft. Im Theatersaal der ZeughausKultur entstand einmal mehr Theater von Grund auf, wurde Theater geschrieben mit ersten Proben, vielen Entwürfen und Gegenentwürfen, Improvisation und viel, viel Arbeit. Das Resultat war eine Theatervorstellung zu einem aktuellen Thema, mit viel Witz, Tempo und modern umgesetzt.

Die Kunst erhält mehr Platz und zum ersten Mal einen Auftritt auf dem Vorplatz der ZeughausKultur. «Die wilde Bank» von Beat Bonani-Gasser, Metallkunstwerker, und Leander Locher, Holzkunstwerker, macht den Auftakt zur Reihe «Kunst auf dem Vorplatz». Das Format ist eine Erweiterung zur Carte Blanche, der Kunstausstellung in den Räumen der ZeughausKultur.

Kooperationen und Partnerschaften

Bühnennetzwerk Schweiz

Was mit einer Idee und einem Kaffee im Bistro der ZeughausKultur vor zwei Jahren begann, reift zu einem nationalen Strukturentwicklungsprojekt heran. Das Bühnennetzwerk Schweiz bekommt einen Namen und Flügel.

Der Arbeitstitel vom Projekt «Theaternetzwerk» wird zum Verein «Bühnennetzwerk Schweiz». Der Verein wird von mehreren öffentlichen und privaten Finanzpartnern unterstützt, so dass u.a. eine Koordinationsstelle von 20% für mindestens zwei Jahre finanziert werden kann. Die ZeughausKultur ist im Vorstand vom Verein «Bühnennetzwerk Schweiz» mit Monika Peter Salzgeber, Programmchefin der ZeughausKultur, vertreten. Die Ziele vom Verein sind:

- Diffusions- und Produktionsförderung von (vorerst) Theaterstücken innerhalb des Netzwerkes. Die Bedingungen für das Theater- und Tanzschaffen in den peripheren Regionen der Schweiz, unter Berücksichtigung der Publikumsstrukturen, sollen nachhaltig verbessert werden.
- Kommunikationsförderung zwischen Veranstalter und Kulturschaffenden. Regelmässiger Austausch zwischen den Institutionen und den Theater- und Tanzschaffenden wird durch den Verein initiiert und organisiert.
- Kommunikation mit dem Publikum. Vermittlungskonzepte sollen und können als Teils des Kurationsprozesses mitgedacht werden.
- Entwicklung von Strategien zur Publikumsgewinnung

Der Kanton Wallis unterstützt das Pilotprojekt ebenfalls mit einer Impulsförderung für zwei Jahre (2024 und 2025) und als Ergänzung zur Kulturförderung im Bereich der Bühnenkünste.

KulturLegi

KulturLegi ist ein Personenausweis, der von Caritas Wallis ausgestellt wird. Mit diesem Ausweis erhalten Personen, die einen kantonalen Subventionsbeitrag an die Krankenkassenprämien erhalten, vergünstigten Zugang zu Kultur-, Sport und Bildungsangeboten. Der Kanton Wallis hat dazu einen Leistungsauftrag mit Caritas Wallis abgeschlossen.

Die ZeughausKultur ist seit Anfang 2024 Partner von KulturLegi. Warum machen wir das? Wir tragen seit zwei Jahren das Labor Kultur inklusiv und wollen damit die kulturelle Teilhabe auch für Menschen mit Behinderungen möglich machen. Unser Angebot von KulturLegi mit einer 30% Ermässigung auf die Eintrittspreise ergänzt unsere Vision und unsere Bestrebungen, allen Menschen Zugang zur Kultur zu ermöglichen.

Personal

Personalwechsel gab es wie in den letzten Jahren nur im Bistroteam. Nathalie Werlen verlässt uns nach nur knapp mehr als einem Jahr per Ende November 2023. Sie orientiert sich beruflich neu und arbeitet wieder auf ihrem erlernten Beruf als Detailhandelskauffrau.

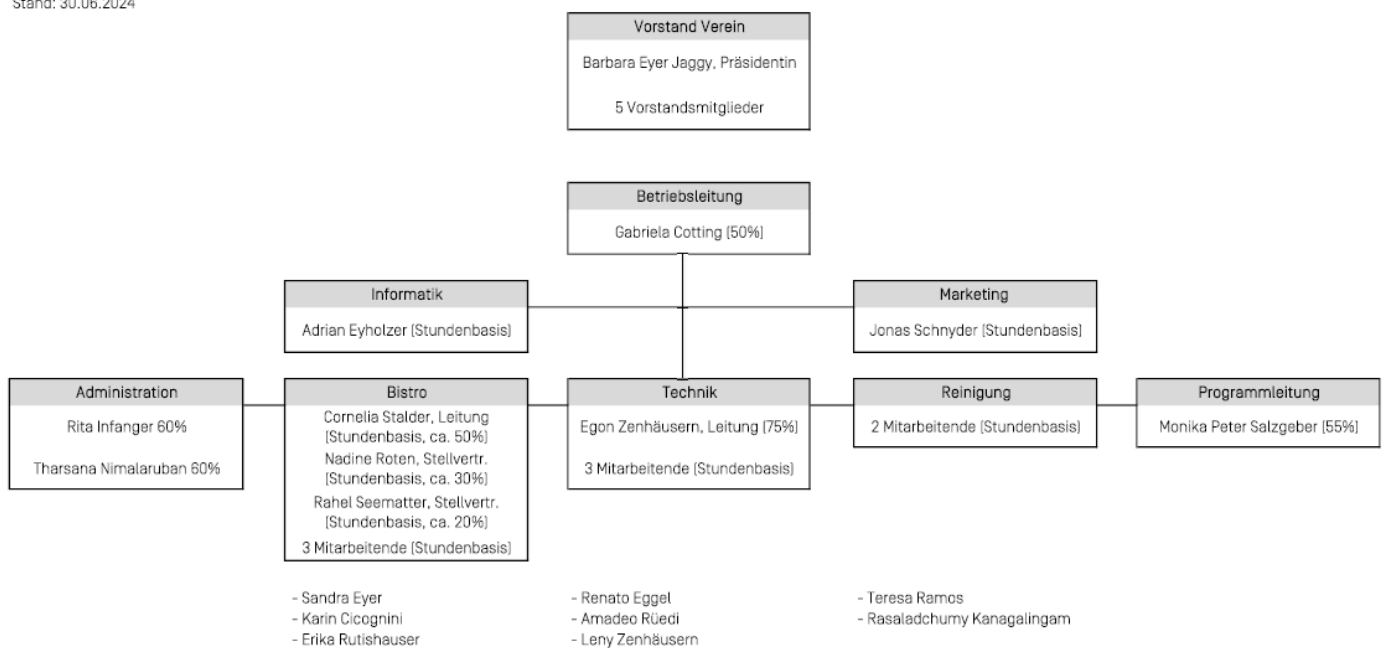
Die Nachfolge für Nathalie gestaltet sich schwieriger als erwartet. Insbesondere die Situation, dass wir nur sehr geringe Stellenprozente anbieten können und gleichzeitig eine hohe Flexibilität für die Arbeitseinsätze fordern, hält viele Interessierte von einer Zusage ab, obwohl sie sehr gerne bei uns arbeiten würden. Wir haben das Glück, in Erika Rutishauser eine sehr versierte und kundenorientierte Mitarbeiterin gefunden zu haben. Sie ergänzt unser Bistroteam per 1. März 2024 und hat sich bereits bestens integriert.

Das Bistroteam hat einen eintägigen Cocktailkurs gemacht und wird mit peppigen Drinks mit und ohne Alkohol in der neuen Saison aufwarten. Das Büroteam hat sich dem Thema der elektronischen Schlüsselverwaltung angenommen und ist nun mit mehr Informationen und Wissen zum System SALTO der Stadtgemeinde Brig-Glis ausgestattet.

Per 30. Juni 2024 ist der Personalbestand bei 18 Mitarbeitenden, alle in einer Teilzeitbeschäftigung resp. Anstellung auf Stundenlohnbasis. Die Stellenprozente bleiben unverändert.

Organigramm ZeughausKultur

Stand: 30.06.2024



Veranstaltungen und Vermietungen in Zahlen

Entwicklung Publikumszahlen

In der Saison 2023/24 zeigten wir 79 eigene Vorstellungen resp. Programmpunkte und verzeichneten insgesamt 6'698 Besucherinnen und Besucher für alle eigenen Events. Die Events der ZeughausKultur beinhalten neben den Formaten Abusitz, Pantoffelkonzerte etc. die Schülervorstellungen, die Aufführungen für das junge Publikum (Kindertheater) und den KinderKulturTreff und die KinderKultur Mini.

Das Wichtigste zuerst: Die Saison war erfolgreich und wir hatten das beste Publikum. Die Auslastung der Anlässe im obersten und untersten Bereich auf der Prozent-Skala blieb gleich wie im Vorjahr. 16 Aufführungen waren ausverkauft und generell war die Auslastung gut bis sehr gut. Einen schweren Stand betr. Publikumszulauf haben grundsätzlich die Theateraufführungen von professionellen Theaterschaffenden und die Kulturschaffenden, die lokal wenig bekannt sind. Beides ist seit Jahren bekannt und ebenfalls wird seit Jahren versucht, das zu ändern.

Wir zeigten zum ersten Mal eine Oper auf der Bühne der ZeughausKultur. «Hoffmanns Erzählungen» von Jaques Offenbach mit Peter Bernhard in der Hauptrolle. Das Projekt kam beim Publikum ausserordentlich gut an, so dass wir für die Saison 2025-26 wieder eine Vorstellung mit boxopera programmieren. Die boxopera (<https://www.boxopera.net/>) ist ein Format, das Opern für kleine Bühnen speziell zuschneidet. So hat man denn eine Nähe zu den Opernsängerinnen und Sängern, die unvergleichlich ist und ein ganz spezielles Opernerlebnis garantiert.

Als professionell geführte Kulturinstitution haben wir die Aufgabe, Kulturförderung zu realisieren und gemäss dem Leistungsauftrag der Stadtgemeinde ein breites und ausgewogenes Programm zu präsentieren.

Unsere Programmleiterin, Monika Peter Salzgeber, hat einmal mehr diesen Auftrag mit Bravour und viel Herzblut umgesetzt.

Die Schülervorstellungen waren 2023-24 mit vier Theaterproduktionen programmiert. Zu den Vorstellungen vom TheaterPro «zukunfts lust» kam die gesamte Schülerschaft der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula; die Wiederaufnahme vom TheaterPro «flüchtiges eis» besuchten die Schüler der Orientierungsschule Mörel; «Was macht ds Wätter» besuchten die Klassen vom 2. Kindergarten in Naters das bildstarke Stück. «Expedition Tierreich» sahen sich die Primarschülerinnen und -schüler der 5H-7H Klassen der Schulen Brig-Glis an.

Publikumszahlen	2023-24	2022-23
Total Publikum Saison alle eigenen Veranstaltungen	6'698	6'084
davon Publikum Kulturanlässe für junges Publikum	842	1'063
davon Publikum Schüleraufführungen	638	709

Schüleraufführungen in der ZeughausKultur Saison 2023-24

Datum	Anlass	Publikum
05./06./07.09.2023	Theater zukunfts lust (Mittelstufe)	325
16.11.2023	Flüchtiges Eis (Orientierungsstufe)	80
25./26.04.2024	Was macht ds Wätter (Kindergarten)	108
16.05.2024	Expedition Tierreich (Primarschule)	125
	Total Publikum 2022/23	709
	Total Publikum 2021/22	1'075

Eigene Veranstaltungen in der ZeughausKultur _ 1. Semester Saison 2023-24

Datum	Anlass	Anzahl Gäste	Auslastung in %
08.09.2023	Saisoneneröffnung Programmvorstellung	22	
08.09.2023	TheaterPro Zukunftslust, Premiere	68	100
09.09.2023	Vernissage Carte Blanche	25	
09.09.2023	TheaterPro Zukunftslust	35	58
14.09.2023	Abusitz Kalpetrane	100	100
16.09.2023	TheaterPro Zukunftslust	30	50
17.09.2023	TheaterPro Zukunftslust	31	52
21.09.2023	Abusitz Markus Aerni & Sweet Trouble	45	45
28.09.2023	Abusitz Last Foie Gras	45	45
30.09.2023	Eine Herde blinder Schafe (Kultur inklusiv)	120	71
01.10.2023	Eine Herde blinder Schafe (Kultur inklusiv)	140	82
05.10.2023	Abusitz TripleH-B	40	40
07.10.2023	Konzert Kunz mit Special Guest Sina	300	100
12.10.2023	Abusitz Lesung mit dem Literaturfestival Leukerbad, J. Baldwin	8	8
13.10.2023	Musik/Satire Daniel Ziegler mit Bassta!	22	22
19.10.2023	Abusitz New Band Projekt / Ersatz für Philosophieabend	110	100
26.10.2023	Abusitz Lesung WAdS	40	40
27.10.2023	Theater KomPost mit Stefanie Ammann	50	29
28.10.2023	Theater KomPost mit Stefanie Ammann	35	21
02.11.2023	Abusitz Multimedialer Literaturabend	45	45
05.11.2023	Disco mitenand mit Vanessa Grand (Kultur inklusiv)	120	100
09.11.2023	KinderKulturTreff - Hast du Leon gesehen?	57	
16.11.2023	KinderKulturTreff - Mit grossen Ohren	49	
17.11.2023	TheaterPro flüchtiges eis mit Regula Imboden	17	28
23.11.2023	KinderKulturTreff - Que Viene	60	
23.11.2023	Abusitz Sultans of Swing	250	100
26.11.2023	Pantoffelkonzert Liederabend mit Manuel Pollinger	51	64
29.11.2023	KinderKulturTreff - Kish Kush	64	
30.11.2023	KinderKultur Kish Kush	7	
30.11.2023	Abusitz Werli and the Melodies	120	100
02.12.2023	Konzert Plastic Creatures	100	100
07.12.2023	KinderKulturTreff - Mini Arpa Flûte	24	
07.12.2023	KinderKulturTreff - Drü Chliini Fischli	26	
13.12.2023	KinderKulturTreff - Kreise	65	
14.12.2023	KinderKulturTreff - Kreise	27	
14.12.2023	Abusitz Breath mit Maria Abgottspon	8	8
	Total 1. Semester 2023-24	2'346	

Veranstaltungen in der ZeughausKultur _ 2. Semester Saison 2023-24

Datum	Anlass	Anzahl Gäste	Auslastung in %
11.01.2024	Abusitz Them Fleurs & Remember	200	100
13.01.2024	Tanz Cosima Grand	59	59
14.01.2024	Pantoffelkonzert Quartett der HEMU Sion	23	14
18.01.2024	KinderKulturTreff - Wenn Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen	64	38
18.01.2024	Abusitz Leo Middea	65	65
20.01.2024	Boxopera Hoffmanns Erzählungen mit Peter Bernhard	130	76
25.01.2024	KinderKultur Mini - Luz	21	
25.01.2024	KinderKulturTreff - 60 Jahre amo	93	53
25.01.2024	Abusitz Markus Dormann & Alois Biner	20	20
27.01.2024	Das Gelbe des Eis	40	40
01.02.2024	KinderKulturTreff - Robot	39	
01.02.2024	Abusitz Arthur Henry	25	25
15.02.2024	KinderKulturTreff - Piccoli universi sentimentali	40	
15.02.2024	Abusitz Sound Lounge	55	55
17./18.02.2024	Alex Rüedi Big Band	355	100
22.02.2024	KinderKultur Mini - Une petite histoire qui fait du bruit	20	
22.02.2024	KinderKulturTreff - A Walk in Progress	68	
22.02.2024	Abusitz Pedro Rodrigues	50	50
23.02.2024	KinderKultur Mini - Une petite histoire qui fait du bruit	11	
24.02.2024	Zirkus Zämu und Zirkus Transhumance	140	41
25.02.2024	Pantoffelkonzert Oberwalliser Brass Quintet, abgesagt		
29.02.2024	Abusitz Emelyne	40	40
07.03.2024	Abusitz Regula Imboden	35	35
14.03.2024	Abusitz Kentucky Moonshiners	100	100
21.03.2024	Abusitz Silberfox	100	100
04.04.2024	Abusitz WAdS	42	42
11.04.2024	Abusitz Move	300	176
13.04.2024	Konzert Polomanie	250	147
18.04.2024	Abusitz 60 Jahre amo	200	100
24.04.2024	Kindertheater Was macht ds Wätter?	47	28
25.04.2024	Abusitz Getwings	118	100
28.04.2024	Pantoffelkonzert Lunaare Quintett	49	61
02.05.2024	Tanzfest Abusitz	78	78
03./04.05.2024	BühnenNacht	340	100
15.05.2024	Kindertheater Expedition Tierreich	70	41
16.05.2024	Abusitz Kunst	50	50
23.05.2024	Abusitz Gabriela Martina	40	40
01.06.2024	BandFestival	77	39
06.06.2024	Abusitz Oberwalliser Volksliederchor	90	90
13.06.2024	Abusitz Ländlerwerkstatt	60	60
15.06.2024	Konzert Motown	107	53.5
	Total 2. Semester 2023-24	3'711	

Vermietungen

Wir übertreffen zum zweiten Mal in der Geschichte des Vereins ZeughausKultur das ehrgeizig budgetierte Ziel von Fr. 140'000.- Mieteinnahmen.

Im vergangenen Jahr hatten wir 4 Hochzeitsveranstaltungen und wieder einmal das «Freie Theater Oberwallis» zu Gast bei uns. Die Allgemeine Musikschule Oberwallis (amo) belegte kostenfrei 11 Räume mit 1'401 Veranstaltungen. Dazu kommen 147 Veranstaltungen der Orientierungsschule Brig. Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Anzahl Kundinnen und Kunden für Raumreservationen und die Anzahl Veranstaltungen.

Kundengruppen	Anzahl nach Gruppe		Anzahl Veranstaltungen	
	2023-24	2022-23	2023-24	2022-23
Einzel-Mieter	73	71	219	232
Dauer-Mieter	18	18	2'577	2'544
Detail Dauermieter				
Dauer-Mieter ohne AMO			1'176	1'012
AMO			1'401	1'532

Die Parkplatzsituation wird von der Stadtgemeinde geregelt und die 17 Parkplätze von ihr verwaltet. Die Parkplätze stehen allen Personen mit zeitlicher Begrenzung (blaue Zone) zur Nutzung offen. Um sicherzustellen, dass Kulturschaffende Platz haben, hat die ZeughausKultur auf der gegenüberliegenden Strassen-seite einen Parkplatz gemietet.

Ausblick

2024-25 wird die ZeughausKultur 15 Jahr alt; ein Grund zum Feiern. Für die Saisoneroöffnung sind zwei Bands programmiert: schlagfertig und Sixties Club. Für das Publikum sind beide Anlässe gratis. Ein weiteres Highlight im Programm 2024-25 ist das Konzert von Dabu Fantastic.

Für 2024-25 richten wir eine Vorverkaufsstelle für den Kauf der Tickets für die Vorstellungen der ZeughausKultur ein. Dieses Vorgehen soll teilweise die Abendkasse mit den telefonischen Reservierungen ersetzen, das recht umständlich in der Handhabung ist. Die Ticketpreise im Vorverkauf - online oder am Schalter in der ZeughausKultur - sind neu ab 2024/25 günstiger als die Billette an der Abendkasse.

Gabriela Cotting, Betriebsleitung ZeughausKultur

Jahresrechnung 2023-24

Wir können erneut auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken.

Der Beitrag der Stadtgemeinde Brig-Glis macht mehr als 30% der Gesamteinnahmen der ZeughausKultur aus, inkl. Beiträge der Kultur Kommission Brig-Glis und die Unterstützung für TheaterPro. Die Unterstützung ist in einem Leistungsauftrag mit der ZeughausKultur festgehalten. Die Subvention der Standortgemeinde bildet somit das Fundament der Betriebsfinanzierung der ZeughausKultur.

Die öffentlichen Gelder inkl. die Beiträge des Kantons und der Loterie Romande machen ca. 50% der Finanzierung aus. Die anderen 50% müssen mit Eigenerträgen und Drittmittel generiert werden. Zu den Drittmitteln werden die Sponsoren- und Mitgliederbeiträge gerechnet.

Die Zahl der Mitglieder ist seit Jahren am Sinken. Im Berichtsjahr haben wir PR- und Werbemassnahmen realisiert, was jedoch nicht zum erhofften Ergebnis führte.

Der Verein ZeughausKultur als gemeinnützige Trägerschaft ist neu steuerbefreit, unterliegt jedoch weiterhin den Deklarations- und Nachweispflichten.

MERCI an alle, die uns unterstützen!

Die Jahresrechnung 2023-24 wurde von der «KMU Treuhand und Revisions AG» in Brig revidiert.

Bilanz IST 2023-24 versus Vorjahr 2022-23

	30.06.2024 in CHF	30.06.2023 in CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	181'742	200'710
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30'165	23'350
Warenvorräte	7'410	5'441
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'865	5'690
Umlaufvermögen	228'183	235'192
Mobile Sachanlagen	21'250	16'000
Anlagevermögen	21'250	16'000
Aktiven	249'433	251'192
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18'508	15'029
Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen	95'023	168'664
Kurzfristiges Fremdkapital	113'531	183'693
Rückstellungen	80'000	30'000
Langfristiges Fremdkapital	80'000	30'000
Eigenkapital	37'499	21'800
Gewinn	18'403	15'699
Passiven	249'433	251'192

Erfolgsrechnung IST 2023-24 versus Vorjahr 2022-23 (Ertrag)

	IST 2023- 24 CHF	IST 2022- 23 CHF	Budget 2024- 25 CHF
Mitgliederbeiträge	7'300	7'235	7'000
Gönnerbeiträge	-	650	-
Sponsorenbeiträge	23'850	34'450	24'500
Sponsorenbeiträge (5.3%)	12'841	-	17'046
Unterstützung Stadtgemeinde	300'000	300'000	300'000
Beitrag Stadtgemeinde	8'057	8'057	8'057
Beiträge Gemeinde, Mitglieder und Gönner	352'048	350'392	356'603
Vermietung Räumlichkeiten (5.3 %)	113'640	156'209	80'000
Vermietung Dauermieter (0%)	7'250	-	15'000
Vermietung mob. Infrastruktur (3.0%)	13'355	-	26'000
Vermietung Technikpersonal (6.8%)	8'177	-	16'000
Eintritte Kulturanlässe	62'664	51'066	57'000
übrige Einnahmen Anlässe	193	30'765	10'400
Einnahmen Vermietung und Anlässe	205'277	238'040	204'400
Einnahmen Bistro	243'588	224'385	227'000
Einnahmen und Beiträge aus Vermietung & Anlässe	448'866	462'425	431'400
Beiträge Kanton (Rahmenvertrag)	40'000	40'000	40'000
Beiträge Kulturfunken	2'090	6'180	4'000
Beiträge KuKo Brig	20'000	20'000	20'000
Beitrag kant. Kulturförderung	28'000	26'600	28'000
Beiträge Loterie Romande	40'000	48'000	40'000
Beiträge Gemeinde TheaterPro	25'000	25'000	25'000
a.o. Beitrag Loterie Romande	-	14'500	-
Kulturbeiträge Veranstaltungen	155'090	180'280	157'000
Übrige Erlöse ausvLieferungen und Leistungen	- 1'180	-	- 3'500
Total Betrieblicher Ertrag	954'823	993'097	941'503

Erfolgsrechnung IST 2023-24 versus Vorjahr 2022-23 (Aufwand/Gewinn)

	IST 2023-24 CHF	IST 2022-23 CHF	Budget 2024-25 CHF
Aufwand für Anlässe und Bistro allgemein	92'359	82'762	88'500
Aufwand kulturelle Anlässe	171'544	168'893	213'000
Direkter Aufwand	263'903	251'656	301'500
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	690'921	741'441	640'003
Lohnaufwand	374'170	409'877	374'100
Sozialversicherungsaufwand	133'964	121'706	131'600
übriger Personalaufwand	14'823	5'871	8'400
Personalaufwand	522'958	537'453	514'100
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	167'963	203'988	125'903
Unterhalt, Rep., Ersatz (URE) und Betriebsmaterial	51'603	39'422	24'600
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	6'618	6'598	11'219
Energie- und Entsorgungsaufwand	24'534	24'722	24'800
Verwalt.- und Informatikaufwand	21'152	30'006	17'800
Werbeaufwand	22'500	13'692	18'600
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2'290	2'435	2'500
Betriebliches Ergebnis (vor Abschreibungen und WB)	39'267	87'113	26'384
Abschreibungen und Wertberichtigung	16'905	30'955	11'088
Betriebliches Ergebnis (vor Finanzerfolg und Steuern)	22'363	56'158	15'297
Finanzaufwand- und ertrag	1'184	484	1'400
Jahresgewinn (vor Steuern)	21'179	55'674	13'897
Ausserordentlicher Erfolg	3'076	40'000	-
Ausserordentlicher Erfolg	3'076	40'000	-
Betriebsfremder Ertrag	-	30	-
Steuern	-300	5	-
Steuern	-300	5	-
Jahresgewinn	18'403	15'699	13'897

Rückblick Saisonprogramm 2023-24

Übersicht der eigenen Anlässe

SAISONERÖFFNUNG

Vernissage Carte Blanche: Ausstellung Michelle Ringeisen/Isabelle Scotton
Programmvorstellung
TheaterPro: zukunfts lust – nachrichten von morgen mit Regula Imboden

THEATER/ZIRKUS

TheaterPro: zukunfts lust – nachrichten von morgen: Regula Imboden, Sabine Harbeke u.a.
Bassta!: Dani Ziegler
Kompost: Stefanie Ammann, Luciana Brusa, Jonas Imhof
flüchtiges eis: Wiederaufnahme - Regula Imboden, Sabine Harbeke u.a.
Zirkus zämu: Cie Digestif, Cie Courant d’Cirque
Transhulance: Cie Courant d’Cirque – Sarah Simili
Les Contes d’Hoffmann: Verein Boxopera – Peter Bernhard, Patrizia Paccozzi, Mathias Walpen u.a.
Was macht ds Wätter: Engel & Magorrian
Expedition Tierreich: Vorstadttheater Basel, Matthias Grupp

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

TheaterPro: zukunfts lust – nachrichten von morgen: Regula Imboden, Sabine Harbeke u.a.
flüchtiges eis: Wiederaufnahme - Regula Imboden, Sabine Harbeke u.a.
Was macht ds Wätter: Engel & Magorrian
Expedition Tierreich: Vorstadttheater Basel, Matthias Grupp

KINDERKULTURTREFF & KINDERKULTURTREFF MINI

Spartenübergreifendes Programm von Walliser Kulturschaffenden in Zusammenarbeit mit Musikerinnen und Musiker der amo, Alejandra Martin (Programm- und Projektleitung) & Carina Pousaz (Vermittlung); kantonalen, nationalen und internationalen Schauspielgästen und Kitas der Region. Jeden Donnerstag von November – Februar.

TANZ

Things veer: Cosima Grand
Eine Herde blinder Schafe: Tanzkompanie TanzGas – inklusive Aufführung
Schweizerisches Tanzfest 2024

FRAUENSTIMMENFESTIVAL zu Besuch in der ZHK

MUSIK

Pantoffelkonzerte im Tanzsaal

Bandfestival: mit unseren «Haus-Bands»

Konzerte: Kunz; Disco mitenand, sULTANS of sWING, Alex Rüedi BigBand, Plastic Creatures, Mo-Town-Projekt...

ABUSITZ

Open-Stage – Förderung junger Kulturschaffender und Experimente/Open Stage für alle Sparten

Allgemeines zum Programm / Beschreibung der Schwerpunkte 2023-24

Das **kulturelle Programm der ZeughausKultur** nimmt aktuelle Fragen und Themen auf und beleuchtet sie aus den verschiedensten Blickwinkeln mit Rahmenprogrammen und Vermittlungsprojekten. Es gibt Raum für spannende, mutige, spartenübergreifende Experimente und Konzepte.

In den letzten Jahren wurde die **Professionalisierung der ZeughausKultur** weiter vorangetrieben. Netzwerke wurden gestärkt und spannende Projekte und Kooperationen konnten aufgelegt werden. Die **enge Zusammenarbeit mit den Institutionen und Kulturschaffenden des Ober- und Unterwallis** geht weiter. Wir freuen uns auf eine weitere TheaterPro-Produktion mit dem Team rund um Regula Imboden und Sabine Harbeke (zukunfts-lust – nachrichten von morgen) und den Beginn ihrer drei-jährigen Residenz bei uns.

Das von der ZeughausKultur lancierte **spartenübergreifende Angebot für ein junges Publikum** konnte in der Saison 2023-24 wieder von zahlreichen Schulklassen aus verschiedenen Stufen besucht werden. **Für die Schulvorstellungen 2023-24** arbeiteten wir mit den Schulen Naters, Brig-Süd, Aletsch und der OMS Brig zusammen. Ein kohärentes, qualitativ hochstehendes und zugleich sinnliches Angebot für alle Stufen mit einem breiten Vermittlungsangebot. Die Vermittlung umfasst die Vor- oder Nachbereitung einer Vorstellung durch Schauspielerinnen und Schauspieler, Regisseurinnen und Regisseure oder Theaterpädagoginnen und -pädagogen mit dem Ziel, das Verständnis für Stoffe und Formen der Inszenierungen zu fördern. Es entsteht ein offener Raum für Fragen der Kinder und Jugendlichen, die direkt den Kulturschaffenden gestellt werden können. Dadurch bleibt eine Aufführung nicht nur als gelungen oder langweilig haften, sondern wird zu einem bleibenden Erlebnis. Es wird eine Generation von Kindern und Jugendlichen heranwachsen, die schon früh Zugang zur darstellenden Kunst bekommen hat und für die der Besuch von Theater- und Tanzvorstellungen ein Teil ihrer Bildung ist.

Unser **KinderKulturTreff** - ein niederschwelliges Programmangebot mit seinem emotionalen, direkten und lebendigen interaktiven Spiel der Kulturschaffenden - macht das vielseitige Angebot sowohl für das junge aber auch für das erwachsene Publikum attraktiv und deckt ein echtes Bedürfnis in der Bevölkerung ab. Ab der Saison 2023-24 wird das Mandat der Projekt- und Programmleitung von Alejandra Martin übernommen.

Drei Mal im Jahr findet ein **KinderKulturTreff Mini** statt. Ein paralleles Angebot für Eltern mit ganz kleinen Kindern (0-4 Jahre). In Zusammenarbeit mit dem **Théâtre Les Halles in Siders** wurden auch in der Saison 2023-24 drei ausgewählte Projekte gezeigt. Das Projekt Art-Mini wurde ab 2023-24 von der Cie Digestif übernommen – die ZHK ist Koproduktionspartnerin und zeigt die Mini-Projekte als Gastspiele. Verschiedene Kitas aus Termen, Naters, Bitsch, Visp und Brig haben den KKT Mini besucht und sind auch weiterhin an einer Zusammenarbeit interessiert.

Auch die enge Zusammenarbeit mit den Oberwalliser Kulturschaffenden und den Musiklehrpersonen der Allgemeinen Musikschule Oberwallis (amo) soll weitergeführt werden.

Publikum / Vermittlung / Öffentlichkeitsarbeit

Viele Gespräche mit Partnern, Arbeitsgruppen für die Umsetzung neuer Ideen und Verhandlungen über neues Zusammenarbeiten haben stattgefunden u.a. mit Kitas, neuen Kulturpaten für unsere verschiedenen Gefässe, Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Théâtres Les Halles Sierre & Le Spot für den KinderKulturTreff Mini; Grächen Tourismus für KinderKultur «hors mur» etc.

Die intensive Zusammenarbeit mit den jungen Tänzerinnen und Tänzern der Tanzschulen aus dem ganzen Oberwallis für das Tanzfest 2024 wurde fortgesetzt und durch die langfristige Zusammenarbeit mit dem Rotary JugendKreativPreis ergänzt.

Unsere Überzeugung und die Praxis zeigen, dass sich die Mediation nicht nur an Schulklassen, Kinder und Jugendliche richtet, sondern breit abgestützt auch ein neues erwachsenes Stammpublikum aufzubauen vermag.

Seit Herbst 2022 sind wir Labelpartnerin von **«Kultur inklusiv»**. Nach dem Einreichen eines Massnahmen-Plans fanden Gespräche mit Oberwalliser Institutionen statt: MitMänsch, Emera, Fux Campagna, Atelier Manus und Schlosshotel Leuk, um Bedürfnisse kennenzulernen und Partnerschaften zu knüpfen. Programmpunkte wie die Disco mitenand, die inklusive Tanz-Aufführung der Tanzkompanie Tanz-Gas und ein Gastspiel von BeweGrund Bern bereichern unser Programm.

Für 2023-24 wurde wieder ein spannendes Rahmenprogramm für ein anspruchsvolles Publikum angedacht. Die eingeladenen Projekte behandeln Themen unserer Zeit, zeigten einen breiten Überblick des zeitgenössischen, künstlerischen Theaterschaffens in unterschiedlichsten Bühnensprachen, Stilen und Inszenierungskonzepten. Um den Zugang zu erleichtern und die Themen zu vertiefen, braucht es die Vermittlung. Sie ist in den letzten Spielzeiten zu einem wichtigen Bestandteil geworden und wird sehr geschätzt. Fachpersonen vertiefen und bereichern mit thematisch innovativen Schwerpunkten auf diese Weise unser Programm. Das Kulturerlebnis bringt neue Emotionen und Reflexionen. Die entstandene Konfrontation mit aktuellen Fragen und den angestossenen Diskussionen geben Raum für verschiedene Anschauungen und unterstützen die Meinungsbildung.

TheaterPro

Die Saison 2023/24 beherbergte eine TheaterPro-Produktion in Zusammenarbeit mit Regula Imboden, Sabine Harbeke u.a.

September 2023

zukunfts-lust – nachrichten von morgen



© Toni Suter / T+T Fotografie

«Die Erfahrungen und der Erfolg des durch Po-IARTS initiierten Projekt «flüchtiges eis» bestärkt uns in der künstlerischen Position zwischen Wissenschaften, Theater und Aktivismus. In enger Zusammenarbeit mit diversen Expertinnen und Experten entwickeln wir mit Radikalität, sturem Optimismus und Zusammenhalt ROZ, den zweiten Teil der musikalischen Trilogie «nachrichten von morgen». Dabei übersetzen wir performativ und atmosphärisch wissenschaftliche Fakten, geben poetischen Texten den Raum, rocken die Bühne, stiften an und kreieren mit dem Publikum Momente der Verbundenheit.»

Nach dem Erfolg von «flüchtiges eis» führen wir mit «zukunfts-lust», die transdisziplinäre Trilogie «nachrichten von morgen» weiter. In enger Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern widmet sich die Trilogie einer lebenswerten Zukunft, die hier und jetzt in der Gegenwart gestaltet wird.

«zukunfts-lust» vermittelt harte Fakten über die fossile Gesellschaft, zeigt Konsequenzen der bröckelnden Alpen angesichts des tauenden Permafrosts auf, beschönigt nichts und zeigt doch, wieviel möglich ist. Und vor allem, dass die Zukunft offen ist. Der Theaterabend verhandelt mit dem Publikum wie jede und jeder in täglichen Entscheidungen der Ohnmacht oder des Wegschauens entkommen kann, verliert dabei nie den Humor, bezaubert mit gutem Pop, visionären Videos und poetischen Momenten. Wir laden Menschen zu uns auf die Bühne ein, die längst aufgebrochen sind. Sei es, dass sie sich mit tactical urbanism für lebenswerte Stadtstrukturen einsetzen, den Blockgletschern ihre Stimme verleihen oder mit spontanen Aktionen Freude vermitteln. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erleben, wie wenig es braucht, um eine Gewohnheit zu ändern, um im Kleinen oder Grossen aktiv zu werden und dass Hoffnung berechtigt ist. Mit Forscherinnen und Forschern, Bürgerinnen und Bürgern und einem mitreissenden Chor auf der Bühne erzählen wir Geschichten des Gelingens, stiften zum Handeln, sowie zum zivilen Ungehorsam an. Schüren Zukunftslust und immer auch ROZ: Radikalität, Optimismus und Zusammenhalt.

Kulturvermittlung

Ressourcenver(sch)wendung – Ein Abfallcontainer im Mittelpunkt

Im Rahmen des Theatersstücks «zukunfts-lust» wurde die Bevölkerung für das Thema Ressourcenver(sch)wendung sensibilisiert. Ein Quiz über den Konsum von Kleidern, Lebensmitteln, Wasser und Smartphones kombiniert mit Fakten zu dessen Auswirkungen hilft die Ressourcenver(sch)wendung zu veranschaulichen.

Die Aufführungen und Vermittlungs-Workshops wurden von sämtlichen Klassen der OMS Brig besucht.

Theater – Gastspiele

Bassta! – Dani Ziegler

Oktober 2023

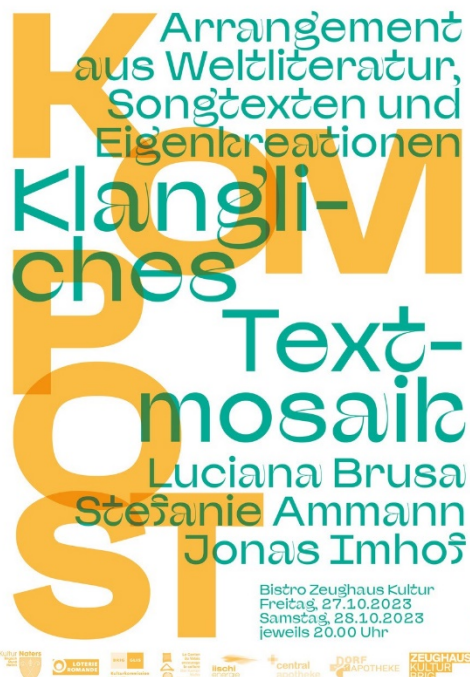


Daniel Ziegler, der Gute-Laune-Mensch, bekannt aus Funk und Fernsehen, machts nochmal. Wird das zweite Soloprogramm des überragenden Bassisten die Lernkurve beim Publikum weiter ansteigen lassen? Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem König der Instrumente, italienischen Teigwaren und dem Verlangen, jetzt mal die grossen Zusammenhänge endgültig zu deuten?

Ziegler lässt im neuen Programm erneut seine Musikalität aufblitzen. Sparsam, wie es seinem Naturell entspricht, dosiert er auch hier seine Euphorie, bis er es nicht mehr aushält – Bassta!

Kompost - Stefanie Amman, Luciana Brusa, Jonas Imhof

Oktober 23



Intention: Verbindung von Literatur und Musik

Was macht die Musikalität eines Textes aus?

Lassen sich literarische Formen auf musikalische Vorbilder zurückführen? Ist Musik eine Sprache?

Diese Fragen begleiten uns auf unserer Annäherung an ein Gesamtkunstwerk.

Wir widmen uns dem Verhältnis von Musik und Sprache. Dabei be- und verhandeln wir in unserem Bühnenstück Grundfragen des Verhältnisses von Literatur und Musik und erarbeiten facettenreiche Interaktionen dieser beiden Künste.

Der Dialog zwischen der Literatur mit der Musik und dem Rhythmus steht im Vordergrund.

Dabei spielen die Musik und die gesprochene Sprache je einen eigenständigen Part. Daraus resultiert als kreativer Prozess ein Zusammenspiel, ein Verschmelzen, aber auch ein Aufeinanderprallen von

unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten. Spannung wird durch Reibung aufgebaut und entspannt sich wieder in die Harmonie. Die Musik erweitert das im Text Gesprochene, sie ermöglicht dem Publikum den Zugang in neue Phantasieräume, sie schafft eine Atmosphäre des Geschilderten, sie eröffnet Raum, in dem sich die Figuren der Geschichte begegnen, in dem sie fühlen und lebendig sind. Musikalische Strukturprinzipien wie Rhythmus, Phrasierung, Echo und Wiederholung werden zu bevorzugten Mitteln der Darstellung, die das Stück inszenieren. Die Musik wird darin wirksam, neue Möglichkeiten der Bedeutungsvermittlung hervorzubringen.

Klänge, Musik, gesprochene Sprache und Gesang bilden die Grundelemente des Stückes.

Beteiligte:

Luciana Brusa – Sprecherin

Stefanie Ammann – Sprecherin

Jonas Imhof – Musiker

Beat Albrecht – Oeil extérieur

flüchtiges eis – nachrichten von morgen – Wiederaufnahme

November 23



von Regula Imboden & Sabine Harbeke

Der Rückgang der Gletscher macht die Klimakrise sichtbar. Die zeitgenössische Revue «flüchtiges eis» - nachrichten von morgen ist aus der Zusammenarbeit von Kultur und Wissenschaft entstanden. Ausgehend von einer Eiskernbohrung auf dem Colle Gnifetti auf 4450 m.ü.M. wird von sterbenden Giganten, aber auch von einer Zukunft mit Zukunft erzählt. Die Autorin und Regisseurin Sabine Harbeke und Eiskernforscherin Margit Schwikowski

setzten sich im Rahmen von PolARTIS (Kunst trifft Polarwissenschaft) transdisziplinär mit der Vergänglichkeit der Gletscher und der Klimakrise auseinander.

Es gab eine öffentliche Aufführung und SuS-Aufführungen für die Klassen der Schulen Aletsch.

Encirqué-vous! – Zirkus Zämu ! – Cie Courant d’Cirque

Februar 2024



Ein Kulturprojekt für einen zweisprachigen Kanton: Encirqué-vous! - Zirkus-zämu! ist Teil einer Projekt-Reihe, die die kulturelle Vielfalt des Kantons Wallis stärken will und den Bewohnern des Ober- und Unterwallis Zugang zu nonverbalen, partizipativen Projekten verschafft.

Encirqué-vous / Zirkus Zämu ist ein inklusives Projekt, dessen Ziel es ist, eine Show in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und den sozialen Einrichtungen der Stadt zu gestalten. Das Projekt existiert seit 2018 und wurde

bisher in der Gemeinde Siders, zusammen mit dem Théâtre Les Halles in Siders und dem Festival encirqué!, realisiert. Zirkus Zämu ist ein integratives Projekt für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Brig-Glis und Umgebung. Dank seiner integrativen Funktion wird der Zirkus für einige Monate der Treffpunkt für alle Teilnehmenden sein, im Geiste des Dialogs und des Austauschs. In etwa fünfzehn Entdecker-Workshops, die von professionellen Kulturschaffenden betreut werden, haben die Teilnehmenden aller Altersstufen die Möglichkeit, verschiedene Zirkusdisziplinen (Trapez, Tuch, Jonglage, Akrobatik) kennen zu lernen.

Transhumance – Cie Courant d’Cirque

Anschliessend an «zirkus zämu» zeigte die Cie Courant d’Cirque das Stück Transhumance.



Wir alle sind Nomadinnen und Nomaden. Wir reisen aus Neugier, aus Liebe, aus Notwendigkeit oder gar zum Überleben. Unabhängig vom Kontext der Reise haben diese Wanderungen Auswirkungen auf unsere Identität, sie berühren unsere Intimität und unsere tiefe Beziehung zu anderen Menschen.

Die neue Kreation der Compagnie Courant d’Cirque baut sich durch die verschiedenen Geschichten auf, die wir mit uns herumtragen. Es ist eine Aufführung über die Welt von heute, über uns, die sie bewohnen, und über unsere Gruppeninteraktionen als menschliche Wesen.

Die Walliser Regisseurin Sarah Simili verwebt die Reisegeschichten von Studierenden dreier Zirkushochschulen zu einem Spektakel mit Roue Cyr, 150 Jonglierkeulen und einem extra-glänzenden Tanzteppich...

Camille Chamoulaud, Grégoire Gisselman, Timoté Grenier, Robyn Haefeli, Daniele Néné, Manassero, Matias Zambrano

Ecriture et mise en scène & Production : Sarah Simili

Chorégraphie : Julie Taver, Constance Bugnon, Carina Pousaz

Les Contes d'Hoffmann – Boxopera

Januar 2024



Die Boxopera produziert «Les Contes d'Hoffmann» von Jacques Offenbach in einer eigens erstellten Fassung und einem Neu-Arrangement für ein Salonorchester (Flügel und 4 Streicher) mit 7 Sängerinnen und Sängern und einem Schauspieler, ohne Chor, auf der Bühne. Die Oper hatte im Stadttheater Langenthal Premiere, wurde gleich anschließend im Kurtheater Baden und in der Lokremise St. Gallen gespielt. Danach gastierte das Stück mit weiteren 14 Vorstellungen in verschiedenen Kantonen der Schweiz. Die Oper von Jacques Offenbach «Les Contes d'Hoffmann» gilt als unvollendet und ist heute ein Klassi-

ker. Der Komponist starb, bevor er sein Werk zu Ende schreiben konnte. Deshalb gibt es auch verschiedene Fassungen. Jacques Offenbach eroberte mit seiner Musik die Champs Elysées im Sturm, galt als Mozart von Paris. Sein legendärer Hit «Barcarole» (berühmt und so oft gesungen wie Puccinis «Ness'un dorma») wurde schon kurz nach seinem Tode aus seiner Oper «Rheinnixen» kopiert und in «Les Contes d'Hoffmann» eingefügt. Sein letztes Werk strotzt vor Charme und lieblichen Melodien und hinterlässt einige Ohrwürmer, die dem Publikum gefallen.

Komposition und Arrangement: Raban Brunner

Musikalische Leitung: Andrea Del Bianco

Am Flügel: Michael Clark, Andrea Del Bianco

Salon-Orchester: Patrizia Pacozzi (KM), Fabienne Imoberdorf (V) Matthias Walpen (C), Mátyás Vinczi

Inszenierung: Anatol Preissler

Bühne: Andreas Mayer

Kostüme: Uli Kremer

Dramaturgie: und Texte: Anatol Preissler

Inspizient/Technik: Marek Streit

Maske: Maskenwerkstatt Sandra Wartenberg

Solisten:

Hoffmann: Peter Bernhard

Lindorf, Coppélius, Miracle, Dapertutto: Cheyne Davidson

Olympia: Diomari Montoya

Antonia: Rosa María Hernández, Antonia Bourvé

Giulietta: Antonia Bourvé, Rosa María Hernández

Nicklausse: Sarina Weber

Crespel, Schlemil, Spalanzani, Cochenille, u.a.: Tom Muster

Voix: Sarina Weber

Schauspieler als Jacques Offenbach: Oscar Sales Bingisser

Was macht ds Wätter- - Koproduktion – Engel & Magorrian (CH)

Ab 3 Jahren – 40 Minuten – Mundart / Nicht sprachbasiert



Wir sind zu Besuch beim Wetterwart: Jeden Tag steht das Wetter auf und macht seine Show. Am Morgen muss es aufgeweckt und für den Tag vorbereitet werden, es muss zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein, so wie es der Wetterbericht vorsieht. Der Wetterwart hat alle Hände voll zu tun: die Sonne ist aufgeregt und will spielen, die fünf Wolken müssen gleichzeitig an den Himmel, der Himmel will nicht immer nur brav im Hintergrund sein, und wo ist eigentlich der Regen??? Es sollte doch Regen geben?

"Was macht ds Wätter?" ist eine spielerische, visuelle Show für sehr junge Kinder und eignet sich perfekt für das erste Theatererlebnis.

Konzept und Regie: Emily Magorrian und Luzius Engel – Spiel und Musik: Moritz Alfons – Bühne, Objekte, Kostüme: Linda Rothenbühler – Technik und MusiksUPPORT: Demian Jakob – Text: Matto Kämpf – Coaching Figurespiel: Stephan Eberhard – Oeil Extérieur: Andy Manley – Produktionsleitung: Irene Andreetto – Co-Produktion: Theater Stadelhofen Zürich, Schlachthaus Theater Bern – Zusammenarbeit: Kita Lindenhof

Die Kindergarten Klassen der 2H aus Naters haben die Aufführungen im Frühjahr 2024 besucht.

Expedition Tierreich – Hausproduktion des Vorstadttheaters Basel

Mai 2024



Es gibt kein Tier, welches Frau Rupp und Herr Dröse nicht kennen! Oder etwa doch? Die beiden kauzigen Geschwister im Geiste haben sich mit Leidenschaft der unendlich reichen Welt der Tiere verschrieben. Warum Bienen tanzen, Kolibris rückwärts fliegen und Schafe nur freundliche Gesichter mögen? Warum Heringe pupsen, gewisse Fische ihr Geschlecht wechseln und Schnecken gleich ganz auf verschiedene Geschlechter pfeifen?

Warum bei den Seepferdchen die Männer schwanger werden, Orang Utans die Tenöre der Affen sind und Koalas sich an den Blättern der Eukalyptusbäumen derart berauschen, dass ihnen ab und an die Jungtiere aus dem Beutel fallen? Frau Rupp und Herr Dröse wissen es. Und falls nicht, bringen sie es in Erfahrung, koste es was es wolle! Die beiden Forschenden sind auf ihren Expeditionen in das faszinierende Reich der Tiere vor allem den seltenen, bedrohten und unbekannten Kreaturen auf der Spur. Immer getrieben von der Frage, was der zweibeinige und felllose Homo sapiens sapiens vom Leben seiner vielfältigen Geschwister lernen kann. Dabei ist keine See zu tief und kein Gipfel zu hoch, um das Leben der geheimnisvollen Tierwesen zu entdecken.

Spiel: Gina Durler, Michael Schwager

Regie: Matthias Grupp
Musik: Florian Grupp
Bühnenbild: Fabian Nichele
Kostüme: Benjamin Burgunder
Dramaturgie: Ueli Blum
Theaterpädagogik: Antal Czapkó
Technik: Christian Foskett, Kim Kästli, Lukas Hohl
Produktionsleitung: Ingrid Adler, Ronja Rinderknecht
Regieassistent: Charlotte Lüscher

KinderKulturTreff

Kultur für die ganz Kleinen und ihre Begleitpersonen

Jeweils von November bis Februar bietet die ZeughausKultur an den Donnerstagen ein spielerisch-kulturelles Programm für die ganz Kleinen und ihre Begleitpersonen an.

Der Eintritt kostet ab der Saison 2023-24 neu Fr. 5.— für Kinder und Fr. 10.— für Erwachsene und ist nicht mehr gratis resp. mit Kollekte; die Kulturschaffenden erhalten nach wie vor eine fixe Gage.

Auch das Programm 2023-24 beinhaltet einen guten Mix zwischen Konzentration und Interaktivität. Ebenfalls sollen die Erwachsenen angesprochen und eingebunden werden. Die Kulturschaffenden, die ein Angebot gestalten, haben im Vorfeld eine Einführung und ein Coaching für diese sehr anspruchsvolle Aufgabe. Die Räumlichkeiten sollen den Kindern entsprechen. Ein einladendes, kreatives Universum wird vorbereitet und die Einrichtung noch mehr angepasst.

Die bewährte Zusammenarbeit mit verschiedenen Kitas im Oberwallis, mit den Oberwalliser Kulturschaffenden sowie der Musiklehrpersonen der amo für das Programm des KinderKulturTreffs wird weiterentwickelt.

Familien- und Schulvorstellungen

zukunfts-lust – nachrichten von morgen

Das TheaterPro von Regula Imboden wird für SuS der 18 Klassen der OMS Brig angeboten.

Was macht ds Wätter

Aufführungen für 2H aus Naters

Expedition Tierreich

Aufführungen für 5-7H der Schulen Brig Süd

flüchtiges eis – nachrichten von morgen

Aufführungen für die OS der Schulen Aletsch

Internationale Produktionen KinderKultur:

Hast du Leon gesehen? / T'as pas vu Léon ? Cie Todo ControLado de et par Grégoire Gisselmann (FR)

Kish Kush - Teatro Distinto (IT)

Kreise Helios Theater (DE)

Pasta ohne Ende – 5 elephants Kollektiv (DE)

Schweizer Produktionen KinderKultur:

Drü chliini Fischli – Theater Roos und Humbel

Wenn Fuchs und Hase Gute Nacht sagen – Theater Gustavs Schwestern

ROBOT – Cie Chamarbellchlochette



Kish Kush – Teatro Distinto (IT)

TANZ

KÖRPER IN BEWEGUNG

Um das Interesse eines neuen Publikums für abstraktere Theatersprachen und den zeitgenössischen Tanz zu wecken, setzt die ZeughausKultur auf ein vielseitiges Programm mit eigenwilligen ästhetischen Tanzkonzepten sowie einem breiten Vermittlungsangebot

things veer – Cosima Grand

Januar 2024



Vier Performerinnen und Performer beschreiten unsichtbare Bahnen. Sie schwingen und stimmen sich aufeinander ein und bewegen sich in einem Kosmos aus vibrierenden Beziehungen. Eine Art emotionaler Formalismus dient dabei als Basis für ihre Bewegungen. Cosima Grand verfolgt mit things veer ihr Interesse an der Verflechtung von Menschen und Nicht-Menschen weiter und untersucht, wie wir zueinander in Beziehung stehen. Das Thema der Resonanz hat dabei einen wichtigen Platz. Ihre letzte Arbeit Restless Beings war erdgebunden und inspiriert von Mikroben und Bakterien.

things veer richtet sich nun auf: Das Stück zoomt heraus und begibt sich sinnbildlich ins Dunkel – in galaktische Sphären, von der Aussenbewegung zur Bewegung im Inneren, vom Schrei zum leisen Puls.

Konzept, Choreografie Cosima Grand Ko-Choreografie, Performance Hanna Hedman, Nina Richard, Emma Saba, Roger Sala Reyner

Eine Herde blinder Schafe – TanzGas mit Melanie Amman und Désirée Abgottspon

Oktober 2023

Ein inklusives Tanzstück im Oberwallis



Mit Melanie Ammann und Desiree Abgottspon, Choreografinnen und Tanzlehrerinnen aus dem Oberwallis.

Nach dem ersten erfolgreichen Projekt «eine Herde weisser Schafe – macht zämu es Puzzle» wird der inklusive Tanzkurs fortgesetzt.

In diesem Projekt geht es um die Förderung der Inklusion in der Gesellschaft. Gesucht wird die Vielfalt, Es ist ein Projekt, in dem getanzt wird ohne den Aspekt der Perfektion. Es soll zeigen:

Jeder Mensch kann sich bewegen und sich tänzerisch ausdrücken. Oft sind es die Hemmungen, die im Wege stehen.

Schweizerisches Tanzfest

Seit 2016 findet das Schweizer Tanzfest in Kooperation mit dem Tanznetzwerk Schweiz (reso) in Brig statt.

Lokales Programm: BühnenNacht

Die BühnenNacht, ein Projekt vom TanzNetzwerk Wallis, ist eine Plattform für regionale Choreographinnen und Choreographen, um sich auszuleben, kreativ zu arbeiten und zu experimentieren ohne Konkurrenz.

Kurse und offenes Tanzen auf den Plätzen von Brig.

Weiter wird die Zusammenarbeit mit dem Rotary JugendKreativPreis angestrebt. Dieser soll im Bereich Tanz verlängert werden. Und selbstverständlich bleibt das Tanzen auf öffentlichen Plätzen mit den Oberwalliser Tanzschulen.



Foto Tanzfest Brig 2024 @Weina Venetz

KulturESSiert? – zu Gast waren die Philippinen und Spanien

Kochen und essen sind Teil unserer kulturellen Identität. Jedes Land, jede Region hat ihre eigenen Spezialitäten, die oft eng mit der Geschichte der Gegend und den Menschen dort verknüpft sind. Daher wollen wir uns auf eine kulinarische Weltreise begeben, um die Rezepte, Kultur und Spezialitäten unserer Mitmenschen anderer Herkunft kennenzulernen.

Es werden kulinarische Spezialitäten ausprobiert und der Tag wird musikalisch begleitet.

Um 13 Uhr lernt man sich kennen und startet mit dem gemeinsamen Kochen. Im Laufe des Nachmittags entstehen leckere Gerichte.

Um 19 Uhr sind alle herzlich eingeladen, vorbeizukommen und von den Speisen zu probieren. KulturESSiert? ist ein Projekt vom Verein «gä&nä» in Kooperation mit dem Forum Migration Oberwallis und der Zeughaus-Kultur Brig. Es gibt keinen Eintritt oder fixen Essenspreis, alle bezahlen, soviel sie können und möchten.

Frauenstimmen Festival

In Zusammenarbeit mit dem Verein Frauenstimmen Festival fand im Juni 2024 wieder ein Teil des Festivals in der ZHK statt. Zu Gast in der ZHK waren Kick la Luna, Aeberli&Grob, Call me Clark und Heidi Happy.

Musik

ABUSITZ

Open-stage - Förderung junger Kulturschaffender

Jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr, Bühne Bistro

Jeden Donnerstagabend um 20:00 Uhr bieten wir Kulturschaffenden, vor allem aus unserer Region, eine Plattform für alle Sparten: Musik, Theater, Literatur oder bildende Kunst. Die Auftretenden erhalten die Kollekte oder einen fixierten Mindestbetrag. Die Infrastruktur sowie die technische Begleitung des Hauses werden ihnen zur Verfügung gestellt. Der Abusitz ist mittlerweile zum festen Programmpunkt der Zeughaus-Kultur geworden. Für manch eine oder einen Kulturschaffenden kann sich diese Gelegenheit eines try-out zum Sprungbrett einer künstlerischen Karriere entwickeln. Mittlerweile ist der Abusitz auch bei professionellen Kunstschaffenden beliebt, um ihre neuen Ideen zu erproben.

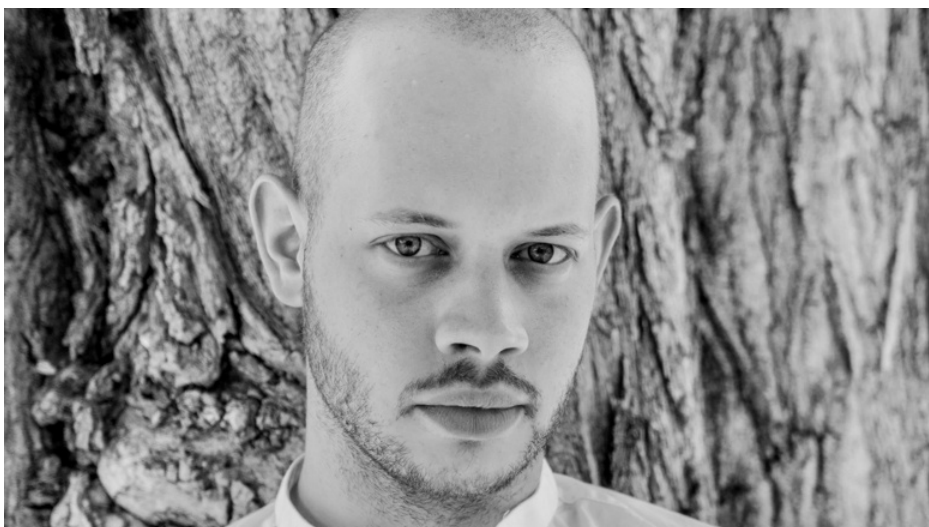
PANTOFFELKONZERTE

Der Rahmen mit roten Pantoffeln an den Füßen im Tanzsaal der ZeughausKultur, um klassische oder auch weniger klassische Ensembles zu hören, haben wir angepasst. Die roten Pantoffeln sind Geschichte, dafür darf das Publikum auf einem roten Teppich in den Tanzsaal wandeln. Es finden vier Konzerte pro Saison statt. Die Konzertreihe wurde 2013 von Beat Jaggy und Fabienne Imoberdorf ins Leben gerufen und fand grossen Anklang beim Oberwalliser Publikum. Die Konzertreihe bietet eine Bühne und Auftrittsmöglichkeiten vor allem für professionelle Musikerinnen und Musiker im Oberwallis aber auch für Unterwalliser und auswärtige Kulturschaffende.

Pantoffelkonzert Nr. 1

«Liederabend» mit Manuel Pollinger & Meta Cerv

26. September 2023, 17h



Die slowenische Pianisten Meta Červ und der Walliser Bass Manuel Pollinger haben sich während ihrem Studium an der Haute Ecole de Musique de Genève kennengelernt und sich dort als Lied Duo zusammengetan. Sie durften bereits Auftritte am Rhonefestival fürs Liedkunst und der Schubertiade in Neuchâtel verzeichnen, dabei haben sie ein umfangreiches Repertoire mit Liedern von Schubert, Schumann, Brahms und Mussorgsky angereichert. Das Augenmerk des Duos liegt darauf, die Geschichten der Lieder möglichst authentisch und transparent zu erzählen und dabei alle möglichen Farben ihrer Instrumente auszuschöpfen.

In ihrem neuen Programm präsentiert das Duo Lieder, die an die Grenzen des irdischen Lebens und darüber hinausführen. Lieder von Menschen am Ende ihres Lebens, die vom Tod abgeholt werden, Lieder von Geistern, die über Friedhöfe ziehen aber auch Lieder von Visionen eines glückseligen Jenseits.

Pantoffelkonzert Nr. 2

Ensemble der Haute Ecole de Musique (HEMU)

14. Januar 2024, 17h



Die HEMU Valais-Wallis nimmt seit 2008 jedes Jahr rund 60 Studierende aus dem Wallis und der ganzen Welt auf. Das Erbe des ungarischen Geigers Tibor Varga und das Zusammenleben mit der Musikakademie, die seinen Namen trägt, machen aus diesem Standort ein Exzellenzzentrum im Bereich der Streicher.

Die Professorenschaft setzt sich aus international renommierten Kulturschaffenden zusammen und bietet Bachelor- und Masterstudiengänge auf höchstem Niveau in klassischer Musik in den Fächern Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass sowie Gitarre an, die übrigens exklusiv an diesem Standort der HEMU unterrichtet werden.

Der Standort der HEMU Valais-Wallis, der sich derzeit in der Altstadt von Sitten befindet, wird im September 2024 in den neuen Pôle Musique Sion umziehen, der verschiedene Musikinstitutionen vereinen wird.

Die HEMU - Valais-Wallis ist einer der Unterrichtsstandorte der HEMU - Haute École de Musique.

Es spielten:

Violine: Samuel Hirsch, Bratsche: Yannik Schmidli, Oboe: Nicky Schmidli,
Violoncello: Joachim Birmann

Pantoffelkonzert Nr. 3

Oberwalliser Brass Quintet

25. Februar 2024, 17h: musste leider infolge Krankheit eines Musikers abgesagt werden.

Pantoffelkonzert Nr. 4

Lunaare Quintett

28. April 2024, 17h



Während einer Pause im Orchester äusserte jemand spontan den Gedanken, dass man doch zusammen Kammermusik machen könnte. Die Idee wurde weitergesponnen und einige Monate später standen die Formation und ein erstes Konzertprogramm fest. Das Quintett mit Evelyne Grandy am Klavier, Franziska Grütter und Michael Keller an den Violinen, Regina Salzmann an der Viola und Andreas Graf am Violoncello war geboren. Das erste Programm setzte sich aus zwei gewichtigen romantischen Werken, dem berühmten Klavierquintett in f-Moll (Op. 34) von Johannes Brahms und dem etwas weniger bekannten, aber ebenso schönen Quintett in c-Moll von Ernst v. Dohnány, Op. 1, zusammen. Im Frühjahr 2013 folgte eine weitere Konzertserie mit Werken von Schumann, Schubert (Streichquartettsatz) und Richard Flury (Solothurner Komponist).

Nach diesen ersten gemeinsamen Konzerterfahrungen beschlossen die fünf passionierten Schweizer Musiker weiterhin zusammenzuarbeiten, um sowohl wohlbekannte Klavierquintette als auch weniger bekannte oder gar in Vergessenheit geratene Werke für diese Formation zur Aufführung zu bringen. In diesem Sinne will das *Lunaare Quintett* dem Publikum alljährlich im Frühling verschiedene musikalische Leckerbissen und Kostbarkeiten präsentieren und schmackhaft machen

Klavier: Evelyne Grandy

Violine: Franziska Grütter

Violine: Michael Keller

Violine/Viola: Regina Salzmann

KONZERTE

**Rock, Pop, World-Music, Jazz und Klassik
im grossen Saal oder Bistrobühne**

KUNZ – «jetz singe mer eis»

7. Oktober 2023



«Zusammen zu singen, verbindet uns und macht nachweislich glücklich. Ich verbinde Schweizer Volkslieder mit schönen Erinnerungen an geselligen Festen mit meiner Verwandtschaft, mit motivierenden Liedern auf der Schulreise oder beim Mitsingen zu einer verstimmten Gitarre am Lagerfeuer. Oft fehlten mir dabei die Worte oder ein Teil der Melodie, da die Überlieferung der Lieder meist nur mündlich erfolgt ist und jede und jeder seine eigenen Vorstellungen hatte, wie die zweite Strophe genau zu klingen hat. Dies liegt in der Natur der Volkslieder: Sie ändern sich im Laufe der Zeit oder werden je nach Region anders gesungen. Wenn sie aber nicht aktiv gelebt werden, sterben sie aus.

Mit «jetz singe mer eis» möchten wir das gemeinsame Singen fördern, Sprachgrenzen überwinden und Schweizer Kulturgut erlebbarer machen. Wir haben bei der Auswahl der Lieder auf Bekanntheit und Einfachheit geachtet. Nach bestem Wissen und Gewissen

und vielen lokalen Kennerinnen und Kennern haben wir rund 80 Lieder ausgewählt, welche nun in vier Bänden als Liederbücher und Alben erscheinen. Diese einfach zugängliche Sammlung soll als Zeitzeuge dienen und euch animieren, wieder Volkslieder zusammen zu singen, sie neu zu interpretieren und weiterzugeben».

Plastic Creatures

2. Januar 2024

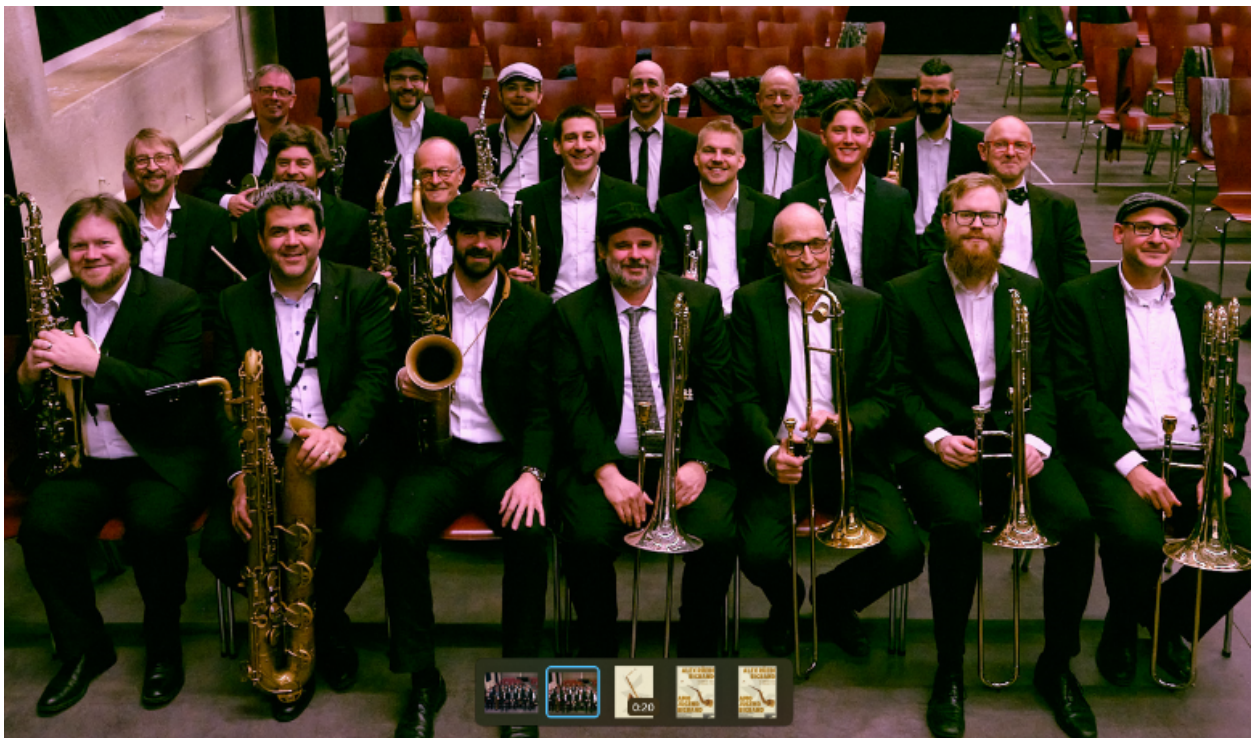


Die Plastic Creatures schauen auf über 50 Jahre Bühnenpräsenz zurück und gestalten einen Abend voller Klassiker aus der Rock-, Pop- und Beat-Geschichte dieser Epoche.

William Derendinger, Gründungsmitglied (guitar & voc;), Philipp Berchtold (bass & voc), Viktor Schnyder (organ & piano), Gilbert Clausen (guitar & voc) sowie Sebastian Werner (drums & perc).

Alex Rüedi Big Band

17. & 18. Februar 2024



Die Alex Rüedi Big Band ist eine semiprofessionelle Big Band aus dem Wallis, die seit Herbst 1986 existiert. Die Band spielt nebst anderem auch Eigenkompositionen von ihrem Leader Alex Rüedi und neustens auch von verschiedenen Bandmitgliedern. Instrumentalbesetzung: 4 Trompeten, 4 Posaunen, 5 Saxophone, Piano, Bass, Gitarre, Perkussion und Schlagzeug.

Stilrichtung: Eher der moderneren Big Band Literatur angetan, ist aber nicht abgeneigt, auch Werke von alten Meistern wie Glenn Miller, Duke Ellington, Count Basie und anderen zu interpretieren.

KulturBandFestival

Das Festival mit unseren «Haus-Bands» (Bands, die bei uns einen Proberaum benutzen) fand am 1. Juni statt. Es spielten:

Tylangir

Silberfox

Lampaka

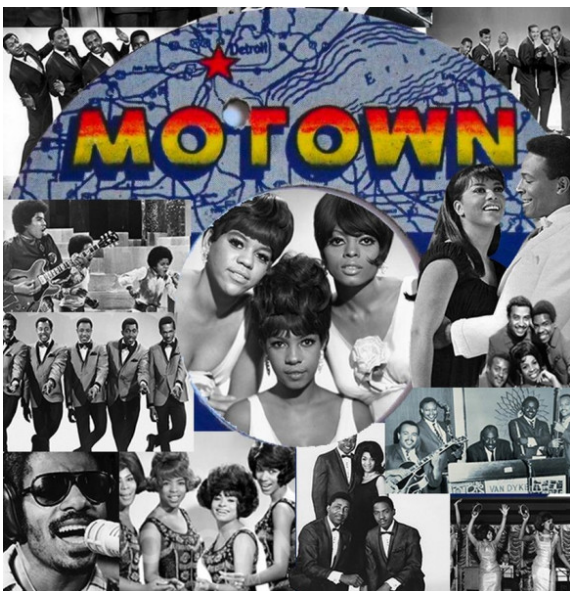
The Meseeks



Foto: Tylangir

Motown-Projekt – Beat Jaggy & Sandro Jordan

28. & 29. Juni 2024



Marvin Gaye, Diana Ross, Stevie Wonder, Michael Jackson, Wilson Pickett und viele mehr verbindet eines: Alle begannen ihre Karriere beim Musiclabel MOTOWN. Die 1959 gegründete Plattenfirma produzierte schwarze Musik für ein weisses Publikum und veränderte damit die Musikwelt und auch die US-Gesellschaft nachhaltig.

Songs aus dieser Hit-Küche werden neu arrangiert und von einer eigens zusammengestellten Band gespielt. Ein Abend rund um das Thema Motown. (mit Beat Jaggy, Sandro Jordan und vielen mehr...)

Ausblick 15. Saisonprogramm 2024-25 – eigene Anlässe

SAISONERÖFFNUNG SPARTENÜBERGREIFEND

Eröffnung der Jubiläums-Saison und Konzert schlagfertig & Sixties Club
Vernissage zur Jubiläums-Ausstellung 15 Jahre ZHK (Weina Venetz & Elisabeth Fux Mattig)

THEATER/ZIRKUS

TheaterPro: Riverside - Flenn mir einen Fluss – mit Barbara Terpoorten Maurer, Rolf Hermann u.a.
KinderTheater Löwenherzen mit Dani Mangisch
Wort + Totschlag: Apérokalypse
Zirkus zämu: Cie Digestif, Cie Courant d’Cirque
Professionelle zeitgenössische Zirkusaufführung: Cie Courant d’Cirque – Sarah Simili
Café Complet: ein Walliser Wort-Abend mit Rolf Hermann; Wort+Totschlag, FUTAMI
Lisa Tatin: Was gewinnen wir, wenn wir zeit verlieren? (TheaterPro Sierre)
Höhere Gewalt: Theater Marie
Pippas grosser Traum: Theater & Orchester Biel Solothurn
Kindertheater Ha Zwei Ooh: Helios Theater

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

TheaterPro: Riverside - Flenn mir einen Fluss – mit Barbara Terpoorten Maurer, Rolf herman u.a.
KinderTheater Löwenherzen mit Dani Mangisch
Pippas grosser Traum: Theater & Orchester Biel Solothurn
Kindertheater Ha Zwei Ooh: Helios Theater

KINDERKULTURTREFF & KINDERKULTURTREFF MINI

Spartenübergreifendes Programm von Walliser Kulturschaffenden in Zusammenarbeit mit Musikerinnen und Musikern der amo, Alejandra Martin & Carina Pousaz; kantonalen, nationalen und internationalen Schauspielgästen und Kitas der Region. Jeden Donnerstag von November – Februar.

TANZ

SPÄTER : Teki Tekua mit Irina Gloor
Dunkles Licht: Cie Tanzgas
Forest: BewegGrund Bern
Schweizerisches Tanzfest 2025

FRAUENSTIMMENFESTIVAL zu Besuch in der ZHK

MUSIK

Pantoffelkonzerte im Tanzsaal; **Tylangir and Friends** – Konzert einer ZHK KulturBand
Konzerte: Dabu Fantastic; Madstone, Pink Mountain in the Water – Sarah Buechi, schlagfertig, Sixties Club, sULTANS oF sWING, Alex Rüedi BigBand, Plastic Creatures, Polomanie, ...

ABUSITZ Open-Stage – Förderung junger Kulturschaffender und Experimente/Open Stage für alle Sparten

Verein ZeughausKultur persönlich

Vorstand

Barbara Eyer Jaggy, Präsidentin

Sophia Maria Murmann, Vizepräsidentin

Gabriela Bonani-Gasser, Vorstandsmitglied

Laura Kronig, Vorstandsmitglied

Daniel Studer, Vertreter Stadtgemeinde

Frederik Schmid, Vorstandsmitglied

Betrieb

Gabriela Cotting, Betriebsleitung

Monika Peter Salzgeber, Programmleitung

Egon Zenhäusern, Leitung Technik

Cornelia Stalder, Leitung Bistro

Rita Infanger, Administration

Tharsana Nimalaruban, Buchhaltung

Kontakt

Gliserallee 91

3902 Brig-Glis

+41 (0)27 923 13 13

info@zeughauskultur.ch

www.zeughauskultur.ch